

wattenwilerpost 2023-1

mit Veranstaltungskalender 2023





Öffnungszeiten Gemeindeschreiberei, Finanzverwaltung, RegioBV

Montag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Sozialdienst, AHV-Zweigstelle

Montag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 11:30 Uhr	geschlossen

Telefon und E-Mail

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11	info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31	finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41	info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51	ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61	sozialdienst@wattenwil.ch
Wasserversorgung	033 359 59 99	in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche
Website	www.wattenwil.ch	

Impressum Ausgabe 2023-1

Erscheinungsdatum
23.02.2023
Auflage: 1660 Expl.

Redaktion

Gemeindeverwaltung
3665 Wattenwil
Redaktionsteam
Daniel Zaugg
Lara Saurer
Anja Moya Toca
Rita Antenen
Nadine Werthmüller
Beat Stoll

Nächste Ausgabe

25.05.2023

Redaktionsschluss

24.04.2023

Die Wattenwilerpost
erscheint 4 x pro Jahr.

Inhalt

Gemeinderat

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Ehrung Christa von Niederhäusern	4
Anmeldung Ehrungen	4
Jahresrückblick 2022	5

Ressorts / Kommissionen

Adventsfenster Impressionen	6
Bericht aus dem Ressort Soziales	7
Einbürgerung von Bruno De Lise und seinen Töchtern	8

Verwaltung

Personelles	8
Es stellt sich vor: Severin Sernatinger	9
Tageskarte Gemeinde	10
Steuererklärung online ausfüllen	10
Kantonales Energiegesetz Änderungen für Gebäudebesitzende	11

Institutionen / Vereine

Veranstaltungskalender 2023	12
Spielgruppe Wattenwil	14
Jugendwerk Wattenwil: Rückblick 2022 ...	15
Gewerbeverein Ausflug für Senior*innen	16
Bibliothek Wattenwil	17
Musikschule Gürbetal	18

Aus der Bevölkerung

Natureisbahn Hagen	22
Naturpark Gantrisch: Dunkelheit schützen	22

Wissenswertes / Serien

Geschichten des Dorfes Wattenwil	19
10 Fragen an Christine Krebs, Frauenverein Wattenwil	20

Kolumne

Grundlegende Werte – unbedingt!	23
---------------------------------------	----

Museen

Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung	24
Spielzeugmuseum Wattenwil	24

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Wattenwiler*innen

Die Hälfte der Legislatur ist nun bereits vorüber und wir freuen uns, den zweiten Teil der Legislatur in Angriff zu nehmen. Es stehen diverse grössere Projekte vor uns, sei dies der Verkehrsrichtplan, die Softwareumstellung, die Turnhalle der Primarschule, die Prüfung der «Schulsozialarbeit» oder auch der Hochwasserschutz. Wir werden also auch in den nächsten beiden Jahren einiges gemeinsam zu diskutieren haben. Wattenwil ist ein aktives Dorf und es freut mich sehr, dass ich nun über zwei Projekte aus dem Dorf berichten darf.

Das edrive carsharing Projekt für Wattenwil

In einem Gespräch mit Manuel Stauffer, Generalagent der Mobiliar in Belp wurden mir die Ziele der Mobiliar genauer erläutert. So will die Mobiliar bis 2030 ihren CO₂-Ausstoss im Vergleich zu 2018 um 50% reduzieren. Da ca. 75% des Ausstosses auf den Geschäftsverkehr fällt, suchte man nach Lösungen. Mit dem neuen Projekt der Mobiliar Generalagentur Belp in Zusammenarbeit mit der LANDI Thun und edrive carsharing AG, sind die Mitarbeiter*innen künftig neutral unterwegs und lassen auch die Bevölkerung an dieser tollen Möglichkeit teilhaben. Somit steht ab sofort ein top ausgestatteter VW ID.3 bei der Mobiliar, Agentur Wattenwil an der Blumensteinstrasse 3A zur Verfügung.

Fakten

- Die edrive carsharing wurde von der LANDI als Startup gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Mobilität nachhaltiger zu gestalten
- Kein Abo für das Benutzen des Carsharing, Tarife: CHF 2.80/Std. + 62 Rp./km
- Einmalige Registrierung via App
- Nach erfolgreicher Registrierung kann das Fahrzeug via App, Kundenkarte oder SwissPass geöffnet und benutzt werden.

Gewerbebroschüre



Christoph Rubi, Präsident des Gewerbevereins hat mich zu sich nach Hause eingeladen, um mir voller Stolz die neue Gewerbebroschüre zu übergeben. Als Präsident des Gewerbevereins ist es Christoph Rubi ein grosses Anliegen, das einheimische Gewerbe zu unterstützen und gleichzeitig etwas für die Bevölkerung zu tun.

Mit der Broschüre will der Gewerbeverein den Unternehmen die Chance bieten, sich bei den Neuzuzüger*innen vorzustellen und sie im Dorf zu begrüßen. Ich freue mich sehr über die gelungene Broschüre und dass wir diese künftig unseren Neuzuzüger*innen abgeben dürfen.

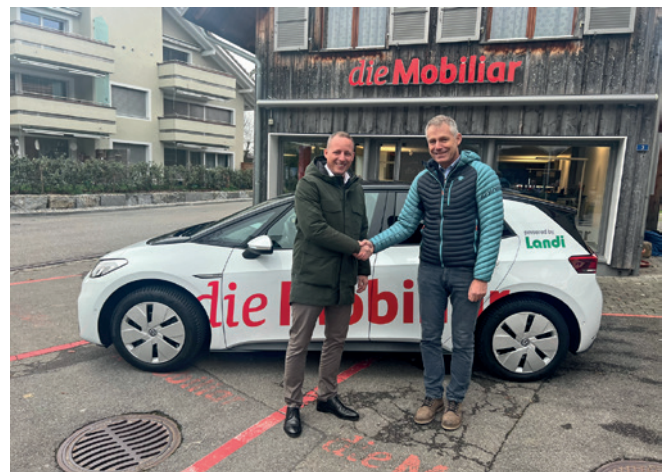
Gemeindeversammlung

Ich möchte mich herzlich bei der Bevölkerung für die letzte Gemeindeversammlung bedanken. Da der Blumenstrass an Meinungen so vielfältig ist wie wir Menschen selbst, ist es stets eine Herausforderung ein Projekt so auszugestalten, dass es mehrheitsfähig ist. Dazu braucht es zum einen ein Entgegenkommen von uns allen und zum anderen Diskussionen auf sachlich-konstruktiver Ebene.



Danke für die sachlichen Diskussionen und die Annahme der Vorlagen.

Manuel Liechti
Gemeindepräsident



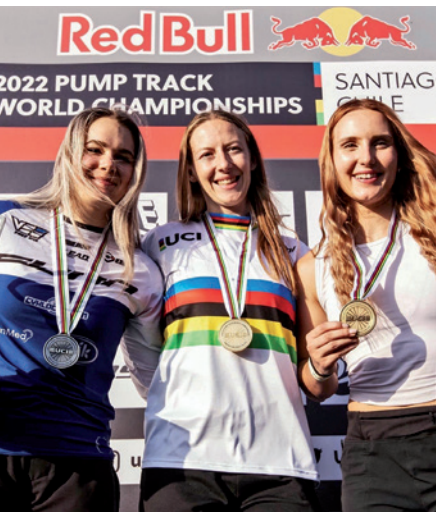
App für iOS (iPhone)



App für Android

Ehrung: Christa von Niederhäusern Red Bull UCI Pump Track-Weltmeisterin

World Final Santiago de Chile



Christa von Niederhäusern
(mitte)

Am 19. November 2022 feierte Christa von Niederhäusern in der Hauptstadt Chiles bei den Damen den Weltmeister-Titel und durfte sich das begehrte Regenbogentrikot überstreifen lassen. Somit stand Christa bei ihrer vierten Teilnahme an einer Weltmeisterschaft bereits zum vierten Mal auf dem Podest. Dank ihrem ersten Titel 2018 in Arkansas USA und dem jetzigen Erfolg ist Christa von Niederhäusern die erste Doppelweltmeisterin in der Sportart Pump Track überhaupt.

Grossen Support erhält Christa auch von ihrer sportbegeisterten Familie, die sie von Anfang an unterstützten und an Trainings und Wettkämpfe begleiteten.

Die 24-jährige Medizin-Studentin vom Grundbach hat ursprünglich ihre Karriere auf der BMX-Bahn in Blumenstein gestartet und im Verlaufe der Zeit zur Sportart Pump Track gewechselt. Nebst ihrem Medizinstudium trainiert Christa bis zu sechsmal wöchentlich für ihre Sportart.

Wir gratulieren Christa von Niederhäusern von Herzen zum Weltmeisterinnen- und Doppelweltmeisterinnen-Titel und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg beim Pump Track und ihrem Studium.

Daniel Zaugg
Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur

Anmeldung Ehrungen

Der Gemeinderat ehrt Gemeindebürger*innen, welche an internationalen oder eidgenössischen Anlässen im Bereich Sport, Beruf, Kultur, Hobby usw. Resultate mit Auszeichnungen erzielt haben, an der Gemeindeversammlung und veröffentlicht einen Bericht in der Wattenwilerpost.

Die zu ehrenden Personen müssen in der Gemeinde Wattenwil wohnen, respektive die Gruppen einem ortsansässigen Verein als Mitglied angehören. Geehrt werden können:

- Einzelpersonen und Mannschaften, die an eidgenössischen oder internationalen Wettkämpfen Medaillennräge erzielt haben.
- Ehrenmeldungen anlässlich internationaler Sport-Meisterschaften für den 4. bis 8. Rang.
- Gesangs- und Musikvereine, ebenso wie andere Vereine, mit an eidgenössischen Anlässen erzielter Note «sehr gut».
- Einzelpersonen oder Gruppen, welche im Bereich Beruf, Kultur oder Hobby an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erhalten haben.
- Lehrabschlussprüfungen mit einer Gesamtnote ab 5,5.

Die zu ehrenden Personen sind Mitglied eines ortsansässigen Vereins.

- Abtretende Vorstandsmitglieder, die mindestens 10 Jahre gute Leistung gezeigt haben und massgeblich das Vereinsleben mitgeprägt haben.

Den Entscheid über die Zulassung fällt der Gemeinderat. Geehrt werden die Angemeldeten. Wir bitten Vereine, Gesellschaften, Einwohner*innen und Angehörige, in Frage kommende Personen oder Gruppen laufend mit nebenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil zu melden. Wenn Sie die Bedingungen erfüllen, melden Sie sich auch ohne Weiteres selbst an! Spontane Empfänge für die Festteilnehmer*innen nach einem eidgenössischen Fest werden in gewohnter Art und Weise beibehalten.

Anmeldetalon

(an Gemeindeverwaltung bis am 27. September 2023)



Name

Vorname

Verein

Kontaktadresse

Erzielte Leistung

Anlass / Ort / Datum

Datum

Unterschrift

Bitte Rangliste, Bestätigungen, Foto (> 1MB),
Zeitungsausschnitte beilegen.

Jahresrückblick 2022

Geschäfte an der Gemeindeversammlung

- Jahresrechnung 2021; Genehmigung
- Jahresbericht 2021 der Rechnungsprüfungskommission; Genehmigung
- Massnahmenausführung des 1. Teilprojekts des Verkehrsrichtplans; Genehmigung Rahmenkredit
- Kreditabrechnung Neubau KITS; Kenntnisnahme
- Erneuerung Software Einwohnerkontrolle und Finanzen; Genehmigung Verpflichtungskredit und wiederkehrende Aufwände
- Budget 2023; Genehmigung und Festlegung der Steueranlagen
- Verschiedenes

Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte

- Attraktive Arbeitgeberin Gemeinde Wattenwil – neue Personalstrategie
- Totalrevision Personalreglement und -verordnung
- Initiierung Softwareerneuerung Einwohnerkontrolle und Finanz-Programme
- Erstellung Dossier Alarmstelle Wattenwil
- Erstellung Konzept Notfalltreffpunkt
- Anschaffung neues Mehrzweckfahrzeug Feuerwehr (noch am Laufen)
- Erhöhung Stellenetat Sozialdienst und Überbrückung diverser Ausfälle
- Abschluss der Bedarfserhebung «Lebenswertes Wattenwil für Senior*innen 60+»
- Erarbeitung der Grundlagen zur Einführung der Schulsozialarbeit
- Laufende Erneuerung der ICT-Infrastruktur sowohl in den Klassenzimmern als auch Ausrüstung der Schüler*innen ab der 5. Klasse mit persönlichen Geräten
- Sicherstellen der Stellenbesetzungen sowohl Neubesetzungen als auch kurzfristige Ausfälle auffangen
- Schadenbehebung Hagelereignisse 2021 und 2022
- Start Ersatz Turnhalle Primarschulhaus
- Einführung eBau und Energieprojekte PV-Anlagen
- Erschliessung Jungfrauweg
- Strassensanierung Burgisteinstrasse / Bernstrasse
- Schulwegsicherung Hagen
- Wattenwil-Marsch konnte nach zwei Jahren Zwangspause wieder durchgeführt werden
- Bundesfeier, dieses Mal mit Einschränkungen wegen dem Feuerverbot
- Jungbürgerfeier/Neuzuzügerabend /Adventsfenster

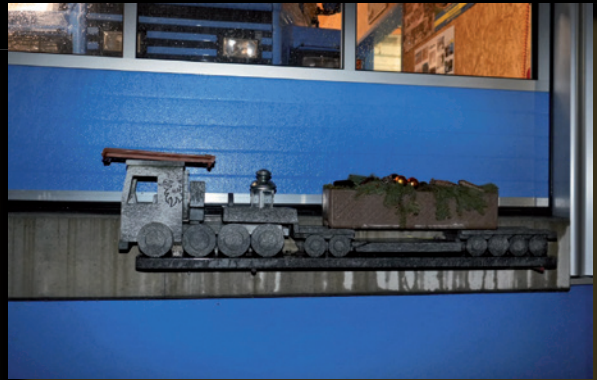
Zahlen Gemeinderat

- 2 (2021: 1) Gemeindeversammlungen, 0 Urnenabstimmung
- 0 (2021: 1) öffentlicher Bevölkerungsworkshop
- 0 (2021: 0) Informationsveranstaltungen
- 15 (2021: 15) GR-Sitzungen, davon 3 (2021: 4) Nachmittagssitzungen
- Total 32.72 Stunden GR-Sitzungen (2021: 34.08)
- 242 (2021: 209) GR-Traktanden (A- und B-Geschäfte) behandelt
- 51 C-Geschäfte inkl. Verschiedenes besprochen (2021: 41)
- 326 (2021: 270) Protokoll-Seiten geschrieben bzw. gelesen
- Hervorragende Beteiligung an den 15 GR-Sitzungen und der GV; Von 119 möglichen Sitzungsteilnahmen nur total 1 Teilnahme entschuldigt (2021: 112/1)
- 14. Wattenwil-Gespräche mit Ortsparteien, Kirchgemeinde, Burgerrat und Gewerbeverein, Vertreter Landwirtschaft (Ackerbaustellenleiterin) und Ortsverein, Forum als Gast
- 2 Kreditabrechnungen (2021: 8)
- 7 Baugesuche mit Ausnahmen /Amtsberichte und Voranfragen (2021: 12)
- 2 ordentliche Einbürgerungen (2021: 1)

Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

- Anzahl Seiten Wattenwilerpost: 4 Ausgaben, 116 Seiten (2021: 120)
- Inhalt Gemeinde-Website ergänzt mit aktuellen Projekten, erteilten Baubewilligungen, News und Publikationen
- Vier Pressemitteilungen von regionaler Bedeutung an Medien sowie Interessierte
- Nach jeder Gemeinderatssitzung Informationen aus dem Gemeinderat von kommunaler Bedeutung auf Homepage sowie an Interessierte
- Zahlreiche amtliche Publikationen im Amtsanzeiger
- Vier Wattenwiler-Fotogrüsse des Dorffotografen Algerd Skarulis

Adventsfenster Impressionen



Bericht aus dem Ressort Soziales

Die Abteilung Soziales erbringt Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen: Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz und Sozialversicherungen (AHV-Zweigstelle). Sie zeichnet sich zudem verantwortlich für die Angebote der Kinder-, Jugend- und Altersarbeit.

Was die Zeitungen mit Berichten füllt, ist auch zu einem täglichen Thema im Ressort Soziales geworden. UKRAINE – wie weiter. Die Erstbetreuung war klar strukturiert. Diese Zeit ist vorbei! Unsere neuen Mitbürger*innen aus der Ukraine leben vermehrt in eigenen Wohnungen, lernen die deutsche Sprache, suchen und finden (nur mit Mühe) eine Arbeit. Sich im Schweizer Alltag zurecht zu finden, ist jedoch eine weitere Herausforderung, bei der sie Unterstützung benötigen.

Um unsere neuen Mitbürger*innen in ihren Bemühungen unterstützen zu können, arbeiten wir mit kirchlichen Institutionen, dem Frauenverein, Freiwilligen und Geflüchteten zusammen. Ziel ist es, Bedürfnisse zu erfassen, um eine möglichst gute Integration zu ermöglichen. Die Ukraine-Krise zeigt exemplarisch, dass vieles nicht planbar ist.

So ist das Projekt «Lebenswertes Wattenwil für Senior*innen 60+» etwas in den Hintergrund gerückt. Ich möchte unseren Senior*innen jedoch versichern, dass wir am Ausarbeiten von ersten Ideen sind.

Im Bevölkerungsworkshop vom 1. November 2018 wurde gewünscht, dass «Alt und Jung» vermehrt zusammengeführt werden sollen. Diese grosse Aufgabe werden wir mit unserem Jugendarbeiter Nico Beyeler aufgreifen. Da er aktuell in der Rekrutenschule weilt, gehen wir dieses Thema frühestens im Herbst an. Auch hier sind Ideen gefragt.

Sie werden sich jetzt vielleicht fragen, ob das alles sei. Nein, natürlich nicht. Als Ressortvorsteherin Soziales beaufsichtige ich den Sozialdienst und die AHV-Zweigstelle. Die Wirtschaftliche Sozialhilfe WHS, der Kindes- und Erwachsenenschutz KES und die AHV-Zweigstelle sind grosse und wichtige Aufgaben, welche inhaltlich vom Kanton vorgegeben werden. Die Ausführung liegt dann bei der Verwaltung an der Grundbachstrasse 4.

Die aktuelle Teuerung und deren Folgen spüren gerade unsere Klient*innen empfindlich, zumal der Kanton Bern schweizweit die tiefsten Ansätze in der Sozialhilfe hat. Das schürt Frust, der am Telefon hörbar und im Büro fassbar wird. Kein einfaches Arbeitsgebiet und praktisch ohne Spielraum. Die Betreuung und Begleitung von Klient*innen ist komplex. Das zeigt sich auch am steigenden Stellenbedarf. Damit möglichst viel Zeit für das Wesentliche bleibt, werden im Sozialdienst aktuell die Strukturen und Abläufe überprüft und angepasst. Das erfordert viel Flexibilität der Mitarbeitenden und ist nebst den Vakanzen eine grosse Herausforderung.

Es ist vieles in Bewegung, die Zeiten sind lebhaft. Ich freue mich auf die zweite Hälfte meiner Amtszeit und hoffe, dass ich den folgenden Vorsatz auch lebe:

«Was willst du werden, wenn du gross bist?»
«Freundlich», sagte der Junge.

Pia Stämpfli
Gemeinderätin Ressort Soziales



Aus dem wunderbaren Buch «Der Junge, der Maulwurf, der Fuchs und das Pferd» von Charlie Mackesy

Einbürgerung von Bruno De Lise und seinen Töchtern Stella und Soleil

Bruno De Lise und seine Töchter Stella und Soleil De Lise wurden am 12. Dezember 2022 eingebürgert. Im Namen des Gemeinderats Wattenwil konnte ihnen Heidi Guggisberg die Einbürgerungsurkunden überreichen. Die Eingebürgerten haben nun alle Rechte und Pflichten wie sie Schweizerbürger*innen haben und entsprechend kann Bruno De Lise ab sofort auch an Wahlen und Abstimmungen usw. teilnehmen.

Der Gemeinderat gratuliert Bruno, Stella und Soleil De Lise zur Einbürgerung und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Der Gemeinderat



Personelles

Marco Barbieri, Bauverwalter (Projektleiter Tiefbau)

Am 16. Januar 2023 hat Marco Barbieri seine Arbeitsstelle bei der RegioBV angetreten. Er ist 35 Jahre alt und ist in Solothurn aufgewachsen, wo er die Ausbildung zum Maurer absolviert hat. Anschliessend hat Marco Barbieri einige Jahre im Bau weitergearbeitet und eine kleine dreiköpfige Gruppe geführt. Seit Juni 2016 war er als Bauführer Strassen- und Tiefbau bei der Firma Frutiger AG in Thun tätig. Seine Baustellen waren vielseitig, von Vorplätzen für Privatkunden bis zu grossen Strassensanierungen (Leitungen, Abschlusssteine und Belag). Marco Barbieri wohnt mit seiner Frau und den kleinen Zwillingen (3-jährig) in Bern, in der Nähe des Rosengartens. In der Freizeit unternimmt er viel mit den Kindern und ab und zu treibt er Sport.

Alessandra di Fede, Stv.-Finanzverwalterin

Alessandra di Fede wird am 1. März 2023 ihre neue Stelle als stellvertretende Finanzverwalterin antreten. In den vergangenen drei Jahren arbeitete sie im Kanton Wallis auf einer kleinen Gemeinde. Nun kehrt sie in ihre Heimat, den Kanton Bern, zurück. Sie wohnt in Steffisburg und verbringt ihre Freizeit gerne mit Lesen, Spazieren und Reisen.

Marianne Frey, Verwaltungsangestellte Abteilung Präsidiales

Am 1. März 2023 wird Marianne Frey ihre Teilzeitstelle bei der Abteilung Präsidiales beginnen. Sie hat eine kaufmännische Lehre und Weiterbildungen in der Versicherungsbranche absolviert. Danach engagierte sie sich mehrere Jahre als Familienfrau, Tagesmutter und in der Wohngemeinde als Gemeinderätin. Beim Wiedereinstieg ins Berufsleben hat sie in die Branche öffentliche Verwaltung gewechselt und dort als Quereinsteigerin in den Bereichen Gemeindeverwaltung und Schulinspektorat wertvolle Erfahrungen gesammelt und sich Fachwissen angeeignet. Sie lebt mit ihrer Familie (Mann und erwachsene Tochter) im Gürbetal. In ihrer Freizeit fasziniert sie das Reisen und Kennenlernen fremder Länder und Kulturen, geniesst die Natur, ist (als Zuschauerin) Fussball- und Sport allgemein interessiert, fährt Ski, kocht gerne und schätzt das Zusammensein mit Familie und Freunden.



Es stellt sich vor: Severin Sernatinger, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst, 2. Lehrjahr

Mein Name ist Severin Sernatinger. Ich bin in Wattenwil aufgewachsen und habe hier auch meine gesamte Schulzeit verbracht. Mit meinen Eltern und meiner Schwester wohne ich in der Vordeeren Weite. Im August 2021 habe ich die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst, im Werkhof unserer schönen Gemeinde begonnen. Mittlerweile bin ich im zweiten Lehrjahr und konnte schon einige Erfahrung sammeln. Da mein Arbeitsplatz mit etwa 14 Quadratkilometern relativ gross ist und wir überall tätig sind, lerne ich Wattenwil und seine über 3'000 Einwohner*innen immer besser kennen. Meine Arbeit bringt viel Abwechslung.

Zusammen mit meinem Chef und den anderen Mitarbeitern helfe ich mit, dass die Infrastruktur von Wattenwil das ganze Jahr über unterhalten wird.

Das beginnt im Frühling mit dem Wegräumen der «Mutten», welche der Schneepflug beim Räumen abgestossen hat. Auch die ungefähr 1'600 Schneepfosten, die in der ganzen Gemeinde an allen Strassen und Strässchen stehen, müssen wieder entfernt und grob gereinigt werden.

Wenn es dann auf den Sommer zugeht und das Gras stark am Wachsen ist, kommt die lange Zeit des Mähens. Dazu verwenden wir verschiedene Werkzeuge. Von der Motorsense bis zum «Mulchner» der am Iseki, unserem Kleintraktor, montiert wird. Gemäht werden die Ränder von Strassen und Spazierwegen zum Beispiel der Gürbe entlang.

Wenn sich dann der Herbst ankündigt und die ersten Blätter von den Bäumen fallen, ist es an der Zeit die Laubgebläse in Betrieb zu nehmen. Damit sind wir wieder einige Wochen beschäftigt. So schön der Herbst mit den vielen farbigen Bäumen auch sein mag, das Laub verschwindet nicht von selbst und mit der Zeit, kann ich kein Laub mehr sehen. Die strengste Woche im Jahr ist auch im Herbst. Nämlich dann, wenn der Wattenwil-Märit stattfindet. Am ersten Mittwoch im Oktober beginnen wir morgens um 03:00 Uhr mit dem Absperren der Strassen und dem Aufbau diverser Stände. Tagsüber bin ich im Parkdienst tätig und am Abend ab 18:00 Uhr beginnen die Aufräumarbeiten. Diese gehen dann am Donnerstagmorgen um etwa 03:30 Uhr weiter. Dabei werden auch Märitbesucher*innen, welche erst auf dem Heimweg sind, begrüsst und andere die am Boden schlafen, aufgeweckt.

Nach dem Herbst kommt natürlich der Winter und mit ihm, sofern es schneit, der Winterdienst, was vor allem heisst Schneeräumen und Salz streuen. Bei Hudelwetter haben wir aber auch «Schärmebüetz» in der Werkstatt. Dazu gehören die Wartung der Werkzeuge und Kleinmaschinen. Kürzlich durfte ich das Schweißen erlernen, was mir sehr gefällt.

Das war nur ein kleiner Einblick in meine vielfältige Arbeit. Natürlich könnte ich hier noch viel mehr aufzählen. Unterbrochen wird meine Arbeitswoche mit dem Besuch der Berufsschule IDM in Thun. Auch wenn ich nicht der Lerntyp bin, bringt es mir doch etwas Abwechslung in meinen Alltag. Regelmässig haben wir die sogenannten üK, die überbetrieblichen Kurse in Aefligen, wo wir praktische Arbeiten lernen.

Im Moment lerne ich das Autofahren und freue mich schon darauf, dass ich nach der Fahrprüfung alle unsere Kommunalfahrzeuge und Autos fahren darf.

In meiner Freizeit sitze ich gerne am Computer und höre mit guter Lautstärke gute Musik, so dass sich meine Eltern um meinen Pamir streiten. Daneben interessiert mich alles was fliegt, egal ob es Helikopter, Flugzeuge oder Drohnen sind. Es darf auch nur der Flugsimulator am PC sein. Am liebsten sitze ich selbst im Flugzeug – in die Ferien – und natürlich möglichst weit weg. Aber ich komme auch immer wieder gerne nach Wattenwil zurück.

Severin Sernatinger



Steuererklärung online ausfüllen

einloggen
eingeben
elektronisch
einreichen
www.taxme.ch

Wussten Sie,
dass Sie die **Zwei-
Faktor-Authentifizierung**
per **Smartphone-App**
durchführen können?
Damit wird die **Anmeldung**
mit BE-Login **noch
sicherer**.

**Verfügen Sie
noch über
keinen Zugang
zu BE-Login?**

Registrieren Sie sich mit
den Login-Daten auf
dem Brief zur Steuererklärung.



Jetzt ist es wieder an der Zeit, die Steuererklärung auszufüllen.
Am einfachsten geht das mit **BE-Login**.

Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier

- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen.
- Belege via Computerablage hochladen oder mit dem Smartphone fotografieren und direkt hochladen.
- Den eSteuerauszug der Bank hochladen und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- Steuererklärung für Dritte ausfüllen, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder*in oder als Organisation für Ihre Kundschaft.

In **BE-Login** können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen abfragen.
- QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen bestellen.
- Einsprachen online einreichen.

Gehören Sie zu einer Personengesellschaft, Erben- und Miteigentümergemeinschaft?

Dann können Sie Ihre Steuererklärung für virtuelle Steuersubjekte neu vollständig elektronisch erfassen und einreichen.

Informationen unter www.taxme.ch

Tageskarte Gemeinde



Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von **täglich drei Tageskarten Gemeinde (Generalabonnement der SBB)** günstig weitergeben. Nutzen Sie die Gelegenheit, denn die SBB stellt per Ende 2023 den Verkauf von Gemeindetageskarten ein.

Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben, sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens.

Die Tageskarte ist zum Preis von CHF 45.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner*innen der Gemeinde Wattenwil und Forst-Längenbühl keine Fristenregelung. Für Auswärtige besteht eine Reservationsbeschränkung von frühestens 14 Tagen vorher. Unter www.wattenwil.ch können

Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung (Tel. 033 359 59 31) oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung bestellen.

Die Tageskarte muss spätestens **drei Tage** vor der Benützung am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von CHF 10.00 in Rechnung gestellt. Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten spätestens vierzehn Tage vor der Benützung der Finanzverwaltung mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr zurückgegeben werden.

Kantonales Energiegesetz

Änderungen für Gebäudebesitzende

Seit 1. Januar 2023 ist das revidierte Energiegesetz in Kraft. Die Vorgaben zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, den CO₂-Ausstoss zu verringern, die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Auslandabhängigkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Für Gebäudebesitzer*innen sind nachfolgende Informationen wichtig:

Heizungsersatz

Neu ist der Ersatz der Heizung immer meldepflichtig. Sofern erneut eine mit fossilen Energieträgern betriebene Heizung eingebaut wird, gelten bei über 20-jährigen Wohngebäuden sowie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Verkaufsgebäuden und Restaurants zusätzliche Anforderungen. Die Anforderung kann erfüllt werden, wenn im aktuellen Zustand mindestens die GEAK-Gesamtenergieeffizienz D nachgewiesen wird, ein gültiges Minergie-Zertifikat vorliegt oder eine der zwölf Standardlösung fachgerecht umgesetzt wird.

Die Meldung des Heizungsersatzes erfolgt über das eBau-Portal des Kantons Bern.

Elektroboiler

Bestehende, zentrale Elektroboiler in Wohnbauten müssen innert 20 Jahren ab Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (spätestens bis 31. Dezember 2043) ersetzt werden, sofern sie nicht mit mindestens 50 % erneuerbarem, eigenproduzierten Strom betrieben werden.

Neubauten

Der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs wird aufgehoben und durch die gewichtete Gesamtenergieeffizienz abgelöst. Damit ist der gesamte Energieverbrauch des Gebäudes zu berücksichtigen. Gleichzeitig darf die Eigenenergieerzeugung (Elektrizität und/oder Wärme) in Abzug gebracht werden, sofern diese aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs bleibt bestehen.

Bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² muss neu eine Solaranlage installiert werden. Ausserdem gilt neu eine Ausrüstungspflicht von Parkplätzen mit einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng.

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung des Kantons Bern.

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion Kanton Bern



Veranstaltungskalender 2023

März

1. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Humorvoller Seniorennachmittag, Mehrzweckgebäude Forst-Längenbühl
3. Turnverein Wattenwil: Hauptversammlung, Höfli Seftigen
5. Spielzeugmuseum: Eröffnung der LEGO-Ausstellung, Spielzeugmuseum
- 11./12. Wattenwil-Chor: Konzert und Theater, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
11. Velobörse Gantrisch, Areal Metallbau Loretan AG
15. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
18. Jodlerklub Wattenwil: Konzert und Theater 13:30 und 20:00 Uhr, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
25. Jodlerklub Wattenwil: Jodlerabend, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
25. Kleintierfreunde: Ostermärit mit Kleintierausstellung, Schulanlage Seftigen
30. Forum Wattenwil: Öffentlicher Vortrag über Geschichte Wattenwil 19:30 Uhr, Dorfschulhaus

April

2. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Goldene Konfirmation mit Jodlerklub Wattenwil, Kirche
9. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Ostergottesdienst mit Musikgesellschaft Wattenwil, Kirche
19. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
22. Turnverein Wattenwil: 1. Familienlauf
24. **Eingabeschluss Wattenwilerpost**
26. Forum Wattenwil: Öffentlicher Vortrag über Gesundheit 19:30 Uhr, Dorfschulhaus
30. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Versammlung, anschliessend an Gottesdienst, Kirche
- 29./30. Feldschützen Grundbach: Stafelalpschiessen, Stafelalp

Mai

2. **Einwohnergemeinde: Wattenwil-Gespräche, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude**
7. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Konfirmation 1. Gruppe, Kirche
9. Bürgergemeindeversammlung
10. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Seniorenfest, Kirchgemeindehaus
14. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Konfirmation 2. Gruppe, Kirche
17. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
18. Modellfluggruppe: Möntschelencup Schweizermeisterschaft, Möntschelenalp

21. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Gottesdienst mit Festtagschor, Kirche
27. Hornussergesellschaft Wattenwil: Volkshornusset, Gürbe
28. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Pfingstgottesdienst, Kirche

Juni

1. Forum Wattenwil: Info und Diskussion im Hinblick auf Gemeindeversammlung 19:30 Uhr, Dorfschulhaus
- 2.–9. Schützengesellschaft Wattenwil: Feldschieszen, Schützenhaus Mettlen
8. Ortsverein Wattenwil: Hauptversammlung
13. **Einwohnergemeinde: Gemeindeversammlung 20:00 Uhr, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil**
- 16.–18. Fussballclub Wattenwil: 75. Jahr-Jubiläum, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
17. Fussballclub Wattenwil: Sponsorenlauf, Fussballplatz
21. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
21. **Einwohnergemeinde: Fête de la musique**

Juli

- 1./2. Musikgesellschaft Wattenwil: Gürbewaldchilbi
2. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Gürbewald-Gottesdienst mit Musikgesellschaft Wattenwil
6. Schule: Schulschlussfest abends, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
16. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Berggottesdienst, Gurnigel
- 15.–22. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Sommerlager Jungschar
19. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
31. **Einwohnergemeinde: Bundesfeier Festwirtschaft durch Hornussergesellschaft Wattenwil, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil**
31. **Eingabeschluss Wattenwilerpost**

August

- 8.–11. Fussballclub Wattenwil: Kids-Camp, Fussballplatz
11. Fussballclub Wattenwil: 75. Hauptversammlung, Restaurant Grizzlybär
13. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Seematte-Gottesdienst mit Alphorn, Forst-Längenbühl
16. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
20. **Einwohnergemeinde: 15. Wattenwil-Marsch, Wattenwil/Hagen**

September

2. Frauenverein Wattenwil: Flohmärit, Brockenstube
3. Spielzeugmuseum: Eröffnung Ausstellung «Welt des Teddybären», Spielzeugmuseum
8. **Einwohnergemeinde: Jungbürgerfeier, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude**
10. Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung: Gemäldeausstellung bis 17. Dezember, «U. Aebersold», Dorfschulhaus
17. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Betttagsgottesdienst, Kirche
20. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
21. Forum Wattenwil: Öffentlicher Vortrag über Vorsorge 19:30 Uhr, Dorfschulhaus

Oktober

1. Jodlerklub Wattenwil: Singen im Alters- u. Pflegeheim Wattenwil APHW, nachmittags
1. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Erntedankgottesdienst mit Jodlerklub Wattenwil, Kirche
4. **Wattenwil-Märit**
9. **Eingabeschluss Wattenwilerpost**
- 13./14. Frauenverein Wattenwil, SP Wattenwil, Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Bring- und Holtag, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
18. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
27. Bürgergemeinde: Deckastverkauf, Dröschschopf
27. **Einwohnergemeinde: Neuzuzügerabend**
28. Fussballclub Wattenwil: Raclette-Abend, Clubhaus Fussballplatz Wattenwil

November

5. Jodlerklub Wattenwil: Jodlerzmenge, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
11. Frauenverein: Suppentag, Schulanlage Hagen
15. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
16. Forum Wattenwil: Info und Diskussion im Hinblick auf Gemeindeversammlung 19:30 Uhr, Dorfschulhaus
19. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Versammlung, anschliessend an Gottesdienst, Kirche
- 25./26. Musikgesellschaft Wattenwil: Konzert und Theater, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
26. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Ewigkeitssonntag, Kirche
29. **Einwohnergemeinde: Gemeindeversammlung 20:00 Uhr, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil**

Dezember

1. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Weihnachtsmärit, rund um Kirche
2. Musikgesellschaft Wattenwil: Konzert und Theater, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil
3. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Gottesdienst mit Festtagschor, Kirche
4. Bürgergemeindeversammlung, Restaurant Traube Wattenwil
16. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Senioren-Weihnachtsfeier, 14:00 Uhr, Kirche
16. Bürgergemeinde: Tannenbaumverkauf 09:00–12:00 Uhr, Schützenhaus Mettlen
20. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Gemeindesaal Feuerwehrgebäude
24. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Weihnachtsfamilien-Gottesdienst 17:00 Uhr, Kirche
Turmbläser 18:00 Uhr, Kirche
Christnachtfeier, 22:00 Uhr, Kirche
25. Musikgesellschaft Wattenwil: Konzert im Alters- und Pflegeheim Wattenwil
31. Fussballclub Wattenwil: Altjahreshöck, Clubhaus

2024 Januar

11. Präsidentenkonferenz 19:30 Uhr, Restaurant Traube
26. Hornussergesellschaft Wattenwil: Munijasset, Mehrzweckanlage Hagen Wattenwil



Öffnungszeiten

Unser vielseitiges Medienangebot steht Ihnen wie folgt zur Verfügung:

Dienstag	15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	12:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 20:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr

Online-Katalog

Sie haben neu die Möglichkeit, per Internet unseren Medienbestand einzusehen sowie Verlängerungen und Reservationen vorzunehmen: www.winmedio.net/wattenwil.

NEU: Der **BeoBiblioPass** ermöglicht Ihnen, nebst Ihrer Stammbibliothek mit nur einem Bibliotheksausweis alle acht teilnehmenden Bibliotheken der Region Thun-Spiez sowie die Digitale Bibliothek zu nutzen.

Bibliotheksteam Wattenwil

Vereine
Institutionen

Velobörse Gantrisch 2023

Wer möchte sich mit einem günstigen Occasionvelo für die kommende Sommer-Saison ausrüsten? Wer hat ein Velo zu Hause, das nutzlos herumsteht und eine neue Aufgabe sucht? Oder wer möchte sein kaputtes Velo gratis entsorgen?

Am Samstag, 11. März 2023 findet die traditionelle Wattenwiler Velobörse auf dem Gelände der Loretan Metallbau AG statt.

Zwischen 09:00 und 16:00 Uhr werden Occasionvelos zum Verkauf angenommen und wenn möglich wieder verkauft. Bringen Sie die Velos von Vorteil bereits am Morgen ab 09:00 Uhr, damit die Verkaufschancen steigen. Gebracht werden können alle Arten von Velos, Trottinetts, Kindervelos, Veloanhänger und Zubehör. Nicht mehr fahrtüchtige Velos werden dem Recycling zugeführt. Nicht verkaufte Velos können am Nachmittag wieder abgeholt werden, nicht abgeholte Velos werden rezykliert.

Der Verein Velobörse Gantrisch (www.velobörse-gantrisch.com) freut sich auf eine rege Teilnahme.

Verein Velobörse Gantrisch



Spielgruppe Wattenwil Spielgruppenbetrieb im «Chefelihuus»



Im Herzen von Wattenwil steht das «Chefelihuus», umringt von einem farbigen Zaun. Hier ist viel Platz zum Basteln, Spielen, Malen, Werken, Musizieren, Singen, Streiten und Lachen. Die Kinder hören Geschichten, lernen Lieder und Verse und geniessen vor allem das Spiel mit Kindern im gleichen Alter. Ein Spielgruppenmorgen dauert 2½ oder 3 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, das Kind ein- oder zweimal pro Woche in die Spielgruppe zu schicken.

Wir sind drei ausgebildete, motivierte Spielgruppenleiterinnen. Unser Ziel ist dem Kind die Möglichkeit zu geben, einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten zu üben. In der Spielgruppe gewinnt das Kind im Spiel an Selbstvertrauen und sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und im Umgang mit anderen Kindern. Wir unterstützen das Kind in seinem geistigen und körperlichen Wachstum auf seinem Weg zur Selbstständigkeit.

Dabei vergessen wir nicht, dass das Kind in diesem Alter noch Kind sein darf. Unsere Arbeit macht uns viel Freude, da die Spielgruppenkinder sehr kreativ und motiviert sind!

Die Kinder mit Jahrgang 2020 bis Kindergartenentrtritt können ab sofort angemeldet werden. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.ortsvereinwattenwil.ch.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2023

Das Spielgruppenteam Wattenwil

Gaby Sutter Ruth Liebi Sandra Zehnder
079 732 20 92 079 740 66 70 079 256 43 16

Jugendwerk Wattenwil: Rückblick 2022

Im Jugendwerk Wattenwil blickt man auf ein sehr spannendes und gutes Jahr zurück. Es herrscht eine harmonische, zufriedene und ausgelassene Stimmung. In der Sparte «Kids» wurden die Anlässe sehr gut besucht. Bei den «Teens» waren die Teilnehmerzahlen vor den Sommerferien noch überschaubar, haben aber im zweiten Halbjahr erfreulicherweise zugenommen. Auch die Räumlichkeiten widerspiegeln das Interesse – es wirkt einladend, vielseitig und lebensfroh. Die Teamleiter*innen sind motiviert im Jugendwerk mitzuarbeiten, Ideen einzubringen und dementsprechend Verantwortung zu übernehmen.

Besondere Momente

Vor den Herbstferien fand die Westernnacht statt. Rund 30 Jugendliche erlebten ein buntes Programm mit Pull Rodeo, Luftgewehr schießen, Stylen und vielem mehr. In den Herbstferien liess es sich das Jugendwerk nicht nehmen, mit einem Stand am Wattenwil-Märit aufzuwarten. Der Zulauf war riesig. Der Verkauf von Zuckerwatte, die angebotene Schminkmöglichkeit sowie die Gestaltung einer Stofftasche kamen bei den zahlreichen Besucher*innen bestens an. Das Jugendwerk nutzte diese Gelegenheit, um Werbung in eigener Sache zu machen und den Interessierten aufzuzeigen, was und wer das Jugendwerk Wattenwil ist. Als wohl grösstes Event darf man jedoch die zwei «Mega-Lager» im Melchtal bezeichnen. Je rund 120 Kinder von 36 Gemeinden aus dem Kanton Bern besuchten die abenteuerlichen und spannenden Lager, erlebten Spiel und Spass und durften viele wundervolle Eindrücke mit nach Hause nehmen. Auch dieses Jahr ist erneut geplant, das Lager mit dem gleichen Konzept durchzuführen. Weitere Anlässe wie Kinderdisco, Teens Sport, Sportnacht, Hotpot, Weihnachtsspecial und vieles mehr begeisterten zahlreiche Kinder und Jugendliche. Auch im Jahr 2023 sind wieder unzählige Ideen parat, welche nur darauf warten, umgesetzt zu werden. Die Planungen dazu laufen bereits.

Top motiviert und interessiert

Jugendarbeit gibt den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem positiven Umfeld zu entfalten, unter Gleichaltrigen Neues zu erleben, Verantwortung zu übernehmen, Freude und Spass zu haben, Freundschaften zu schliessen und dabei auch zu lernen, sich selbst einzubringen. Dabei wird auch auf den respektvollen und freundlichen Umgang geachtet, Sorge zur Umwelt und dem Material getragen und gegenseitiges Helfen und Unterstützen hat ebenfalls einen sehr hohen Stellenwert.

Im Herbst starteten Nico Beyeler und Ebru Gedik mit acht jungen motivierten 7. Klässler*innen die Jungleiter*innen-Schulung. Dabei werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Mitwirken, Leiten, Organisieren. Die Kurstage wurden mit diffizilen Aufgaben angegangen, Rollen in Gruppen spezifiziert (Alpha, Beta, Gamma, Omega), Teambildung – die verschiedenen Phasen in Gruppen nach dem Modell von Tuckmann besprochen und die Bedeutung der Teamarbeit angeschaut. Ein weiterer Teil war dem Selbstbild und Fremdbild gewidmet. Wie nimmst du dich und wie nimmst dein vis-à-vis dich wahr. Über fünfzig Charaktereigenschaften werden dabei angeschaut. Auch die Rhetorik fand in dieser Ausbildung ihren Platz. Die Fähigkeit zu reden, wird wie folgt aufgeteilt: 20% Begabung, 20% Theorie, 60% Übung. Wie wird eine Rede aufgebaut, wie gewinnt man die Aufmerksamkeit, kann man das Interesse wecken, das Thema vertiefen, Inhalt erklären und einen guten Schluss finden? Wie geht man mit Feedback um und verfasst dieses auch konstruktiv? Auch die Definition Vorbild wird anhand von einem Spiel und der Theorie dazu geübt und besprochen. Ein aktuelles Thema ist die Medienprävention. Was ist erlaubt – was ist strafbar? Es werden dabei Statements bewertet und auch besprochen. Auch Sexting und Cybermobbing sind an dieser Jungleiter*innen-Schulung sehr wichtige Elemente.

Am Ende der Schulung bekommen alle ein Diplom, welches die Jungleiter*innen ihren Bewerbungen beilegen können.

Dankesworte

Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Pfeiler in der Gemeinde Wattenwil. Wir schätzen uns glücklich, dass sich mit Nico Beyeler ein innovativer Jungleiter engagiert für die Kinder und Jugendlichen von Wattenwil, Forst-Längenbühl und Umgebung einsetzt. Nico Beyeler ist im Militärdienst. Im Sommer kehrt er aber wieder zum Jugendwerk zurück. Bis dahin wird eine Lösung gesucht. Auffallend sind auch die grossartig gestalteten Flyer zu den einzelnen Anlässen. Es zeigt auf, mit welcher Freude Nico die Arbeit im Jugendwerk angeht. Herzlichen Dank für die grossartige Arbeit, welche geleistet wird.

Ein weiterer persönlicher Dank geht an Urs Kaufmann. Wir beide gehören noch zum Urgestein, welches im Jahr 2011 beim Aufbau und der Begleitung der Jugendarbeit (Aufbau des Zielbaums, PR-Konzept, den jährlichen zwei Sitzungen u. v. m.) mitgewirkt haben. Nach rund elf Jahren hat Urs Kaufmann nun den Rücktritt bekannt gegeben. Wir bedanken uns sehr herzlich für das wertvolle und weitsichtige Mittragen und die geleistete Arbeit in all den Jahren für das Jugendwerk Wattenwil und wünschen dir, lieber Urs, alles Gute.

Rita Antenen



Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung

Ausflug für Senior*innen

Sagt Ihnen der Name Altersnachmittag etwas? Oder Altersausflug? Oder Seniorenhöck? Dem Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung sind ältere Menschen wichtig und setzt sich für diese ein. Nach dreijähriger Pause sind wir dankbar, wieder mit den älteren Menschen einen gemeinsamen Nachmittag verbringen zu dürfen. Der Gewerbeverein Wattenwil organisiert deshalb den 11. Altersausflug.



Mittwoch, 3. Mai 2023, 13.30 Uhr

Wie läuft der Nachmittag ab?

Wattenwiler Gewerbler*innen stellen ihre Zeit und Fahrzeuge gratis zur Verfügung und chauffieren unsere älteren Bewohner*innen ab der Haustüre zu einem noch geheimen Ort. Dort ist auch viel Zeit zum gemeinsamen «dornen» und alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Kleine Überraschungen umrahmen den Nachmittag. Auf das Abendessen hin werden alle Ausflügler*innen wieder zu Hause abgesetzt. Sämtliche Auslagen übernehmen die Gewerbler*innen und der Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung.

Wer kann mitmachen?

Alle Bürger*innen der Gemeinden Wattenwil, Burgstein und Forst-Längenbühl mit Jahrgang 1952 und älter.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 19. April 2023

Alle Angemeldeten erhalten Ende April weitere Details schriftlich zugestellt.
Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Der Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung freut sich mit diesem Ausflug der älteren Bevölkerung etwas zurückgeben zu können und bedankt sich auf diese Weise für das langjährige Vertrauen in das einheimische Gewerbe.

Der Gewerbeverein freut sich auf möglichst viele Ausflügler*innen.



Anmeldetalon

Ja, ich nehme am Seniorenausflug vom 3. Mai 2023 des Gewerbevereins Wattenwil und Umgebung teil:

Vorname, Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdatum

Ich benutze für den Ausflug Rollstuhl Rollator

Bemerkungen

**Anmeldetalon einsenden bis
Mittwoch, 19. April 2023 an**

Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung
Daniel Kuenzi
Postgasse 4
Postfach 11
3665 Wattenwil

031 818 20 60
daniel.kueenzi@raiffeisen.ch

Bibliothek Wattenwil: Ein Grund zum Feiern

Im August 2003 konnte die Bibliothek Wattenwil im Erdgeschoss des neuen Schulhauses einziehen. Inzwischen sind 20 Jahre vergangen. Ein Grund zum Feiern, zurück und in die Zukunft zu schauen und dem Jubiläum einen besonderen Rahmen zu geben. In der Rubrik «Geschichten des Dorfes Wattenwil» mache ich einen Rückblick in die spannende Entstehungsgeschichte, um aufzuzeigen, dass der Weg bis heute die eine oder andere Herausforderung bot, welche bravourös gemeistert wurde.

Ein eingespieltes Team

Wer arbeitet in der Bibliothek, wer wählt die Bücher aus, leiht sie aus, katalogisiert, arbeitet die Pendenzen auf, sorgt für einen reibungslosen Ablauf mit den elektronischen Medien, macht den Jahresabschluss, führt die Statistiken und vieles mehr? Es ist ein eingespieltes Team! Es ist eindrücklich, welche Arbeit auch im Hintergrund von den Mitarbeiter*innen geleistet wird. Gerne möchte ich das eingespielte Team vorstellen:

- Brigitte Baker, Leitung und Ansprechperson
- Brigitte Kastens, Verantwortlich für die CDs
- Gertrud Kümmerli, verantwortlich für Sachbücher und DVDs,
- Seraina Kruker, verantwortlich für Belletristik, BeoBibliopass, Tonis
- Natalie Bartlome, Sachbücher, Website Webopac winmedio
- Ernst Müller, Computerfachmann, Gestaltung der Flyer
- Susanne Graber, Schule, Jugendbücher Oberstufe
- Anna Berri, Schule, Jugendbücher Unter- und Mittelstufe

Als gute Fee im Hintergrund sorgt Monika Hofmann für Ordnung und Sauberkeit.



Mit der Zeit gehen

Anhand einer Kundenbefragung im vergangenen Jahr lassen sich Rückschlüsse auf das bevorzugte Medienangebot schliessen. Belletristik, Neuerscheinungen, Krimis und Biografien sind am meisten gefragt. Auch Schweizer Autor*innen sind sehr beliebt. Die meisten Kund*innen sind aus Wattenwil und Umgebung. Dass Frauen offenbar zu den Viellesern gehören, war sehr deutlich abzulesen. Die Befragung zeigt aber auch auf, dass die Bibliothek langjährige Kund*innen mit Büchern bedient. Mit den Öffnungszeiten sind die Kund*innen ebenfalls zufrieden und ein grosser Teil besucht die Bibliothek 1 bis 2-mal pro Monat. Besonders hervorheben kann man die Freundlichkeit, Zuvorkommenheit und Hilfsbereitschaft des Bibliothekteams. Die Lesefreudigen sind sehr froh, dass in Wattenwil ein so gutes Angebot besteht, und schätzen diese Möglichkeit sehr. Auch die Ausleihstatistik 2022 spricht für sich und die Einrichtung.

BeoBibliopass

Zwei Jahrzehnte hat man mit dem Bibliotheksprogramm Rudin gearbeitet. Inzwischen hat man auf Predata Thun (winmedio) gewechselt und ist Mitglied beim Bibliotheksverbund Region Thun Spiez. Dieser ermöglicht der Leserschaft nebst der Stammbibliothek mit nur einem Benutzerausweis alle teilnehmenden Bibliotheken sowie die Digitale Bibliothek zu nutzen (Hilterfingen, Sigriswil, Steffisburg, Thierachern, Thun, Uetendorf und Wattenwil). Ein Jahresabonnement kann ab dem Alter 16 gelöst werden. Die Verantwortlichen der Bibliothek Wattenwil beraten Interessierte sehr gerne und stehen für Fragen zur Verfügung.

Rahmenprogramm 2023

Zum Jubiläum 2023 sind einige Anlässe geplant. So findet am 22. April 2023 von 09:00 bis 12:00 Uhr der Tag der offenen Tür statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Geboten wird ein grosses Imbissbuffet, musikalische Unterhaltung ab 10:15 Uhr und Büchertische mit Büchern und DVD, welche günstig zu kaufen sind und ein neues Zuhause suchen. Am 23. April 2023 findet der Welttag des Buches statt. Am 8. Juni 2023, 09:00 Uhr wird eine Büchervorstellung mit Regula Tanner, Buchautorin aus der Region Thun, durchgeführt. Während rund zwei Stunden wird sie bei Kaffee und Gipfeli ihre Bücher vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Wiederum hat man die Möglichkeit beim Büchertisch Bücher käuflich zu erwerben. Der Nachmittag des 30. August 2023 gehört ganz den Kindern und Märchenfans. Gaby Sutter und Christina Meyer erzählen Geschichten und Märchen. Auch sehr beliebt ist die Schweizer Erzählnacht, welche immer am zweiten Freitag im November stattfindet. Die Anwesenden sind mucksmäuschenstill und lauschen fasziniert den Erzählungen.

Dank

Gerne bedanke ich mich für die wertvollen Informationen, Unterlagen und die Gastfreundschaft, welche ich anlässlich eines Besuchs erleben durfte. Ich war sehr beeindruckt von eurem Zusammenhalt, eurem grossartigen Einsatz und der enorm wertvollen Arbeit, welche ihr leistet. Es ist so: Gute Bücher enden nicht mit der letzten Seite, sie begleiten dich ein Leben lang.

Angebot

Einsteiger-Gruppenunterricht

Was: Gemeinsam mit anderen im abwechslungsreich angeleiteten Gruppenunterricht während eines Jahres vertieft ein Instrument, oder je nach Kursangebot auch die Stimme oder verschiedene Instrumente kennen lernen, erste Grundlagen erarbeiten, zusammen Musik machen. Nach dem Jahreskurs wird sorgfältig geprüft, wie die Gruppenmitglieder auf dem Weg aktiv zu musizieren, weiter optimal begleitet werden können.

Gruppengrösse: mindestens 3, maximal 5 Kinder

Wann und wo: beachten Sie die Kursausschreibung auf unserer Website www.ms-guerbetal.ch.

Lektionsdauer: 40 Minuten, 18 Lektionen/Semester

Kosten: CHF 300.00 pro Semester (Kursdauer 2 Semester)

Instrument: Instrumente können gemietet werden. Die Lehrpersonen beraten Sie gerne.

Mitbringen: Neugierde auf das Instrument, Lust, Musik zu machen, Bereitschaft, zu Hause zu trainieren.

Schulkinder und ihre Familien erhalten nach den Sportwochen via die Volksschule die Ausschreibung der angebotenen Kurse. Diese ist ab dann auch auf unserer Website zu finden.



Veranstaltungen

Lehrerkonzert

Sonntag, 5. März 2023, 17:00 Uhr, Festsaal Schloss Belp, Dorfstrasse 21

Unser Klavierlehrer Alexander Ruef widmet sich mit seinen Kollegen des Trioraro, Stefan Meier (Violine) und Matthias Kuhn (Violoncello), dem Komponisten Max Reger und dessen Schülerin Johanna Senfter. Max Reger wurde vor 150 Jahren geboren. Das Konzert steht im Zeichen dieses Jubiläums und gehört damit zur Konzertreihe «Reger Bern 23», welche über das ganze Jahr die vielfältigen Werke dieses Komponisten präsentiert (www.regerbern23.ch).

Klaviersoirée

Donnerstag, 16. März 2023, 19:30 Uhr, Festsaal Schloss Belp

Fortgeschrittene Schüler*innen verschiedener Klavierlehrpersonen musizieren.

Offene Türen

Samstag, 26. März 2023, Schloss Belp, 10:00 bis 12:00 Uhr

Samstag, 1. April 2023, Schule Riedern Uetendorf, 10:00 bis 12:00 Uhr

Durch die Räumlichkeiten schlendern, unter Anleitung der Lehrpersonen Instrumente ausprobieren, Beratung in administrativen und pädagogischen Belangen durch Sekretariat und Schulleitung erhalten und so unser Angebot kennenlernen – wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

Mehr Informationen finden Sie unter www.ms-guerbetal.ch.

Geschichten des Dorfes Wattenwil

Aufgrund der Jubiläumsfeier der Bibliothek Wattenwil erfolgt ein Rückblick in die spannende Entstehungsgeschichte. Ich nehme Sie auf eine kleine Reise von rund hundert Jahren mit. Viele Informationen sind aus einer Schrift von Peter und Rosmarie Blaser sowie Katharina Jaun, welche die Jahre 1903 bis 2003 ausführlich und spannend zusammengefasst haben.

Die Gründerzeit

Wenn man sich mit der Geschichte Wattenwils etwas befasst, fällt einem auf, dass die Armut, der Alkoholenuss aber auch der Pioniergeist von einigen Bürger*innen, welche sich für das geistige, aber auch leibliche Wohl der Mitmenschen mutig und weitsichtig eingesetzt haben, hervorgehoben werden.

Eine grosse Armut herrschte im 19. Jahrhundert, wüste Hagelwetter vernichteten zusätzlich Saat und Ernten, oft herrschte enorme Hungersnot und die Wattenwiler, die offenbar sonst bei der Arbeit zu singen pflegten, verstummten. Die Menschen griffen in ihrem Elend zu Schnaps – im schlimmsten Jahr wurden im damaligen Bären 135 hl allein über die Gasse verkauft. Am 13. Juni 1866 gründeten elf Männer auf Initiative des damaligen Oberlehrers Friedrich Schär den Gemeinnützigen Verein. Alle drei Wochen traf man sich, philosophierte über wichtige Themen und beriet praktische Projekte. Dazu gehörten die Bekämpfung der «Branntweinpest» durch Zubereitung eines haltbaren Mostes, die Hebung der Landwirtschaft, insbesondere der Obstbaumzucht, Speisung der Armen, die Anstellung eines Arztes und die Errichtung einer Notfallstube, die Verbesserung der Schulung der Kinder und die Bekämpfung der Schundliteratur. Auf Bestreben des Vereins hin wurde 1887 das erste Spital im Amtsbezirk Seftigen gegründet, 1902 die Sekundarschule und 1903 die Volksbibliothek. So neu war jedoch die Idee der Lesegelegenheiten nicht, der Verein hatte einen Lesezirkel gegründet, der Tagesblätter und Zeitschriften abonnierte, Bücher anschaffte und somit den Grundstein zu einer Volksbibliothek legte. Im Jahr 1872 wurde ein eigenes Lokal im Wirtshausock Bären gemietet, in der Hoffnung, auch solche dem Zirkel zuzuführen, die gegen die Lese-Sitzungen im Wirtshaus Bedenken hatten. Ziel war, dass man den übrigen Mitgliedern Gelegenheit geben wollte, die aufgelegten Bücher und Zeitschriften jederzeit ungestört lesen zu können. Im Jahr 1903 schien dem Verein die Zeit gekommen zu sein, eine Bibliothek, welche allen Bürger*innen offensteht, anzubieten. Am 8. Januar desselbigen Jahres wurde eine Bibliothekskommission gewählt, welche sich ans Werk machte, eine grössere Anzahl Bücher (vor allem Schweizer Autoren) zu besorgen und ein Reglement zu entwerfen, welches am 29. Januar bereits genehmigt wurde. In diesem Reglement waren sieben Punkte festgehalten, welche es zu befolgen galt. Die Bibliothek stand gegen Entrichtung eines jährlichen Beitrags von einem Franken jedermann zur Verfügung. Für Schüler*innen war das Ausleihen kostenlos.

Kaffeebraunes Packpapier und Leselust

Mit grossem Elan ging es an den Aufbau der Bibliothek. Die bislang eingetroffenen Bücher wurden in kaffeebraunes Papier eingefasst und nummeriert und in den speziell angefertigten Bücherschrank gestellt. Das Holz dazu hatte die Burgergemeinde geliefert, die Kosten des Schreiners Aegerter übernahm die Gemeindekasse. Die Bibliothek stand, die Bibliothekare waren bestimmt, das Ausleihen konnte beginnen. In Wattenwil verbreitete sich die Leselust. Aber nur für kurze Zeit. Der erste Weltkrieg stand bevor, gefolgt von Grippeepidemie, Arbeitslosigkeit und Generalstreik. Der Verein brauchte seine ganze Kraft zur Linderung der täglichen Not. Für die Bibliothek gab es kein Geld mehr, somit konnte die Wattenwiler Bibliothek keine neuen Bücher mehr anschaffen oder gar die Räume erneuern.

Neue Bücher – es kam wieder Fahrt auf

Der Krieg war vorbei und der Gemeinnützige Verein raffte sich 1932 wieder auf, seiner Bibliothek neues Leben einzuhauchen. So sprach er den grossen Betrag von CHF 1'000.00, damit neue Bücher angeschafft werden konnten. Dazu kam die Bibliothek, welche die Ehemaligen der Sekundarschule angelegt hatten, dazu. Bereits ein Jahr später konnten die Bibliothekare dem Verein melden, dass 100 Abonnenten in einem einzigen Jahr 1020 Bücher gewechselt hätten. Die Fortsetzung der Reise in die Vergangenheit folgt in der nächsten Ausgabe.

Rita Antenen



10 Fragen an Christine Krebs Frauenverein Wattenwil

Zur Person

Seit der Hochzeit 1988 ist Christine Krebs in Wattenwil wohnhaft – nach dem Bau des Stöckli im Schwarzmoos mit schönem Ausblick auf den Thunersee und die Oberländer Berge. Nach dem Grossziehen ihrer beiden Söhne kümmert sie sich mittlerweile liebevoll um ihre beiden Enkelkinder und auch Tageskinder sind in ihrer Stube stets willkommen. Daneben engagiert sie sich seit Jahren im Frauenverein Wattenwil – insbesondere wirkt sie als Leiterin der Tanznachmittage und im Frauenverein-Chörli tatkräftig mit.



v. l. n. r:
Christine Krebs,
Beatrice Althaus,
Ursula Weber,
Maya Bähler und
Franziska Kobel

Frau Krebs, wie kamen Sie zum Frauenverein Wattenwil?

Ich war beim Kegeln im Restaurant Tell in Forst und wurde dort auf den Frauenverein angesprochen – plötzlich war ich dann mit dabei. Mitglied bin ich seit 2009, seit 2010 Aktuarin. Vom Grundbach her ergaben sich für mich dadurch wertvolle Sozialkontakte. Die Mütter unter uns kannten sich natürlich auch über die Kinder, welche eine gute Kennenlern-Brücke waren.

Gegründet wurde der Frauenverein Wattenwil 1868, um sich um die Armen und Schwächeren der Gesellschaft zu kümmern. Ist das auch heute noch so?

Sicherlich ist dies auch heute noch ein Grundgedanke des Vereins, was vielmehr noch dazu kommt ist allerdings, die Leute aus ihren Wohnungen zu holen. Wir möchten dafür sorgen, dass gerade auch ältere Menschen nicht vereinsamen. Die Coronazeit war für alle belastend – in der Zeit danach ist es wichtig, der Isolierung entgegenzuwirken. Wir kümmern uns beispielsweise um die Organisation von Ausflügen, des Suppentages, von Heimbisuchen, Osterüberraschungen für Alleinstehende, dem Unterhaltungsnachmittag für Senior*innen, Geburtstagsbesuchen, von Verkaufsständen an Weihnachts- und Wattenwil-Märit, wie auch Elternbesuchen beim ersten Kind und werten so das Sozialleben im Dorf auf vielen Ebenen auf.

Welche Aktivitäten gestalten Sie selber mit?

Ich organisiere einerseits das Frauenverein-Chörli: Wir singen gemeinsam am ersten und dritten Dienstag im Monat im Kirchgemeindehaus an kälteren und unter der Linde im Höstettli an wärmeren Tagen. Wir singen und bewahren die alten Lieder, Jodel- und Volkslieder mit einer hervorragenden Jodeldirigentin und Schwyzerörgeli-Begleitung.

Andererseits kümmere ich mich um die Veranstaltung der Tanznachmittage. Jeden dritten Mittwochnachmittag im Monat gibt es Musik und Tanz mit Musiker*innen aus der Region.

Die Tanznachmittage werden sicherlich sehr geschätzt ...

Die Anfangszeit nach der Pandemie war zunächst «harzig», die Teilnehmerzahl gering und die Gäste noch stark verunsichert. Doch wir haben nicht aufgegeben, mittlerweile steigt die Nachfrage stetig an. Aktuell kommen je nach Musik 30 bis 70 Personen und wir freuen uns sehr, dass neben externen Besucher*innen auch die Wattenwiler Bevölkerung mitmacht. Neu ist der Tanznachmittag nicht nur Senior*innen vorbehalten, damit explizit nicht nur ältere Menschen, sondern auch die nächste Generation eingeladen ist. Das Tanzen hilft schliesslich uns allen, geistig und körperlich fit zu bleiben.

Tanzen Sie selber auch gerne mit?

Ich habe bei den Thuner Kadetten einen Tanzkurs belegt, was jedoch bereits eine Weile her ist. Für mich braucht es etwas Überwindung zu tanzen und ausserdem organisiere ich derweil mit den anderen Frauen das «Drumherum».

Wie gestaltet sich so ein Tanznachmittag?

Zuerst kommen Musik und Tanz. Um zirka 15:00 Uhr offerieren wir dann ein kleines Zvieri, mit Süssem und Salzigem, Speckzopf, Zopf, Kaffee und Tee. Danach tanzen wir weiter bis 17:00 Uhr – wonach alle zufrieden nach Hause gehen. Je nach Musik ist es allerdings so, dass wir die Teilnehmenden fast nicht zum Heimgehen bewegen können.

Beim Tanznachmittag sind übrigens Nichttänzer*innen ebenso eingeladen, Teilnehmende dürfen auch einfach zuhören kommen.

Gibt Ihnen die Aufgabe auch etwas zurück?

Sicher! Glückliche und zufriedene Menschen freuen mich, darum habe ich die Tanznachmittage auch übernommen. Ich liebe Musik aller Art und singe selber gerne. Ganz besonders wärmend ist es, wenn die Wattenwiler*innen kommen und mitmachen, daran sehen wir, dass es eine gute Sache für unser Dorf ist.

Der Frauenverein sucht neue Mitglieder, wie meldet man sich an?

Wir fänden es lobenswert, wenn bei uns mehr mitmachen würden. Es braucht dazu nicht sehr viel, die Einsätze sind überschaubar. Es wäre schön, den Verein im Sinne der Frauen von Wattenwil aber auch der gesamten Bevölkerung zu erhalten und weiterzuentwickeln. Interessierte dürfen sich persönlich oder übers Internet bei uns melden. Bei der Gemeindeverwaltung liegen Flyer auf, wie auch in der Brockenstube und beim Tanzen. Seid offen und traut euch!

Gibt es Möglichkeiten etwas Neues zu gestalten?

Wenn neue Ideen kommen, sind wir dafür offen. Wir suchen engagierte Frauen und wer kreativ ist, darf sich jederzeit einbringen. Etwas Mithilfe reicht, um sich und anderen ein wenig Glück zu bescheren.

Zum Schluss...

...werden wir nach der Coronazeit begeistert neuen Wind in den Frauenverein bringen. Wer uns dabei aktiv oder passiv helfen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Christine Krebs ist eine von vielen Wattenwilerinnen, die tatkräftig fürs Gemeindewohl eintreten. Der Frauenverein Wattenwil setzt sich für den Erhalt von Traditionen wie auch den Aufbau von Neuem ein. Für die Aufrechterhaltung braucht es passive und aktive Unterstützende, im Vorstand wie auch im Stillen. Besuche in der Brockenstube können preiswert überraschen, die Anlässe des Frauenvereins sind stets wertvoll, die kleinen Geschenke für Alleinstehende oder junge Eltern fördern den Zusammenhalt als Gemeinde, die alten Lieder wollen frisch gesungen und gehört werden – mitmachen lohnt sich!

Nadine Werthmüller

Natureisbahn Hagen



Der Winter hat im Januar doch noch den Weg nach Wattenwil gefunden. Dank ein paar eisigen Tagen mit Temperaturen unter Null Grad, konnte die Eisbahn im Hagen für einige Tage in Betrieb genommen werden. Damit eine schöne Eisfläche entstand, brauchte es zuerst ein paar Zentimeter Schnee, der dann mit entsprechendem Werkzeug gepresst wurde.

Nach ein bis zwei Tagen bzw. Nächten intensivem Wässern konnte das Eisfeld für die Schule und die Wattenwiler Bevölkerung geöffnet werden. Die ersten Gehversuche auf Schlittschuhen mit dem «Böckli», gekonnt Schlöfle oder ein bisschen «Chneblä» mit Puck, für alle Eissportbegeisterten war es ein Vergnügen.

Hinter all den Arbeiten steht das Hauswarte-Team sowie ein Team von vierzehn Helfer*innen. Vielen Dank an Jürg Wenger und das Hauswarte-Team sowie an das Helfer*innen-Team um Stefan Obrist.

Daniel Zaugg, Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur

Naturpark Gantrisch: Die Dunkelheit schützen

Ist es in Wattenwil nachts natürlich dunkel? Ein guter Indikator ist die Sichtbarkeit der Milchstrasse in einer Neumondnacht. Besonders dunkel ist es über dem Wattenwiler Wald – ein Teil davon soll sogar als Dark Sky Park zertifiziert werden.

Wattenwil hat also quasi einen Sternwald – wie einzigartig und unglaublich wertvoll. Aber auch Wattenwil ist von der kontinuierlichen Entwicklung betroffen, dass es immer heller wird; einer Studie zufolge jedes Jahr einige Prozente. Davon betroffen ist das gesamte nächtliche Ökosystem inklusive dem Menschen: Von der Insektenlarve über die Erträge im Garten bis hin zum erholsamen Schlaf. Schützen wir also unsere dunkle Nacht, so weit es in unseren Möglichkeiten liegt.

Jede und jeder kann etwas tun, zu Hause, im Garten, in der Freizeit, im Betrieb, als aktives Mitglied der Gemeinde oder im Verein. Mit diesen Grundsätzen beleuchten Sie natur- und nachtfreundlich und sparen viel Energie:

1. **Notwendigkeit**

Licht nur dort einsetzen, wo es für den Menschen notwendig ist.

2. **Zeitliche Steuerung**

Licht nur dann brennen lassen, wenn es den Zweck auch erfüllt.

3. **Intensität und Helligkeit**

Die geringstmögliche Gesamtlichtmenge sollte eingesetzt werden, dies spart auch Energie. Keine Übererfüllung der Normwerte.

4. **Lichtfarbe und Lichtspektrum**

Wenn möglich ist warmweisses Licht zu bevorzugen, denn dies hat einen geringeren Blaulichtanteil. Je geringer der Blaulichtanteil desto weniger stört das Licht die natürlichen Rhythmen von Pflanzen und Tieren.

5. **Ausrichtung und Abschirmung**

Nur Nutzlichtflächen beleuchten, unnützes Streulicht sollte wo möglich mit der Ausrichtung des Lichtkegels oder gegebenenfalls mit Abschirmungen gesteuert werden. Dafür ist auch die richtige Lichtpunkthöhe zu wählen.

Mehr Informationen unter

<https://www.gantrisch.ch/naturpark/wissen/nachtlandschaft/>



Grundlegende Werte – unbedingt!

Vor knapp zwei Monaten starteten wir ins neue Jahr. Rückblickend war 2022 ein Jahr mit vielen Facetten. Spannend, herausfordernd, mit nachdenklichen, traurigen, aber auch zahlreichen wunderwollen, glücklichen und gefreuten Momenten. Nun wird ein neues Kapitel aufgeschlagen und die noch leeren Seiten werden sich in Kürze mit den Geschichten des Lebens zu füllen beginnen. Ein Jahreswechsel bietet für den einen oder anderen einen Neustart, Vorsätze werden gefasst – man ist bestrebt im neuen Jahr etwas zu ändern, verändern, anders anzupacken oder Dinge wegzulassen, die keinen Sinn und keine Freude mehr machen. Da gibt es aber auch diejenigen, die im gleichen Trott weiterfahren möchten. Wozu sich die Mühe machen, im Leben etwas zu ändern, dem Alltag neuen Pfiff zu verleihen, vergilbtes und verstaubtes Sein aufzupolieren? Es läuft alles bequem und im üblichen bekannten Rahmen ab. Und bei Festgefahretem lässt sich nur sehr zögerlich etwas bewegen und verändern.



Gas oder Bremse?

Wir alle haben Erwartungen und Vorstellungen, wie das Leben, das wir leben möchten, aussehen soll. So gibt es Menschen, die nur auf das Gaspedal drücken, solche, die bedächtig unterwegs sind und auch diejenigen, die den Fuss nicht mehr ab der Bremse bringen. So soll doch jeder Mensch so leben können, wie es für ihn stimmig ist und sein eigenes Tempo auf seiner Lebensstrecke wählen. Eigentlich! Das sind löbliche Gedanken, aber sind sie auch umsetzbar? Erwarten wir zu viel von uns selbst, von den Mitmenschen, von unserem Leben? Vielleicht? Liegen Wünsche und Realität so weit auseinander? Was passiert in jedem von uns bei Erwartungen, die nicht erfüllt werden? Grundsätzlich sind wir doch enttäuscht und beginnen uns zu hinterfragen und Gedanken darüber zu machen. Wäre es ratsam die Erwartungen an andere auf das Minimum zu reduzieren, da nicht alle das Gleiche empfinden und Wertungsansätze haben? So ist es umso erfreulicher, wenn überraschenderweise vom Gegenüber eine freundliche, wertschätzende Reaktion kommt. Wir Menschen sind alle unterschiedlich. Keiner denkt, fühlt und empfindet wie der andere. Was die einen begeistert und erfreut, findet das Umfeld allenfalls trivial und langweilig. Ereignisse, welche als tieftraurig empfunden werden können, erleben andere wiederum distanziert und emotionsloser. Auch freudige Ereignisse, Arbeit, ja sogar Freund- und Kollegschaften werden oft sehr unterschiedlich wahrgenommen.

Reduktion von Erwartungen

Mit dem Reduzieren von Erwartungen können wir Enttäuschungen minimieren. Das geht jedoch nicht von heute auf morgen. Es artet in einen Lebenslernprozess aus und zieht noch weitere Themen mit sich. Wir sollten uns wohl grundsätzlich daran erinnern, dass jeder Mensch seine eigenen Vorstellungen und Erwartungen in und zu seinen Lebensabschnitten hat. Vielleicht täte man auch gut daran, sich hin und wieder zu hinterfragen, ob die Messlatte der Wünsche, Erwartungen und Vorstellungen an einen selbst, aber auch an andere, nicht etwas zu hoch angesetzt worden ist und man diese bewusst zu reduzieren beginnt. So haben wir die Möglichkeit den Druck von Erwartungen nicht nur bei uns, sondern auch bei den anderen zu mindern und tragen dazu bei, dass das Leben leichter, unbeschwerter und auch weniger kompliziert daherkommen kann.

Grundwerte

Gar keine Erwartungen und Wünsche zu haben, ist aber auch nicht der ideale Ansatz, denn elementare Werte im Umgang miteinander wie Ehrlichkeit, Anstand, Würde, Respekt, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit und eine dementsprechende Wertschätzung ist wünschenswert und darf meines Erachtens erwartet werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen genug Schreibstoff für das neue Kapitel 2023, gespickt mit frohen, humorvollen und hin und wieder auch tiefgründigen Zeilen und ein, für sich persönlich gefülltes Mass an Erwartungen, welches stimmig ist.

Rita Antenen



Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung

Gemäldeausstellung bis 2. Juli 2023

Licht und Schatten – Hell und Dunkel, Tag und Nacht, viele Gegensätze prägen unser Leben.

In realistischen bis intuitiv-abstrakten Bildern beschäftigt sich Elisabeth Zimmermann-Reusser mit diesem Thema und zeigt uns ihre Empfindungen in Form von Bildern.

Öffnungszeiten

Jeden Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Eintritt frei, Kollekte beim Ausgang.

Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung
Kunst und Kultur im Alten Dorfschulhaus
Grundbachstrasse 4, 3665 Wattenwil
www.zimmermann-stiftung-wattenwil.ch



Spielzeugmuseum Wattenwil

Die Kinder- und Spielzeuggeschichte aus zwei Jahrhunderten

LEGO-Welten

5. März bis 25. Juni 2023

Die Lego A/S ist ein dänisches Unternehmen und gehört zu den drei größten Spielwarenherstellern der Welt. Heute ist das Angebot riesig, laufend kommen neue Modelle dazu.

Lego ist jedoch längst nicht mehr nur ein Kinderspielzeug. StarWars-, Harry-Potter-Produkte und Ähnliches begeistern auch die vielen erwachsenen Lego-Fans.

Bitte einsteigen!

Die Eisenbahn ist weiterhin in Betrieb und freut sich auf grosse und kleine Fans.

Die Dauerausstellung

Zeigt einen Querschnitt durch die Kinder- und Spielwelt aus zwei Jahrhunderten: Puppen, Teddybären, Krämerläden, Spielküchen, Bauspiele, Puppenstuben, Blechspielzeug, Modelleisenbahnen, Kinderbücher, Kasperli und vieles mehr.

3665 Wattenwil, Mettlengasse 5 (Eingang Blumensteinstrasse)
033 356 20 82, info@spielzeugmuseum-wattenwil.ch
www.spielzeugmuseum-wattenwil.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr
Übrige Zeiten und Gruppen gerne auf Anfrage
Mit Spielecke und Kaffeestübli



Traumwelten aus



LEGOSteinen

5. März bis
25. Juni 2023